

Wir begrüßen den Vorschlag der Hauptverwaltung für Landwirtschaft der Deutschen Wirtschaftskommission, daß für die sowjetische Besatzungszone *Vereinigungen volkseigener landwirtschaftlicher Betriebe* (volkseigene Güter, wozu auch die Saatzuchtgüter gehören) geschaffen werden. Den Parteigruppen in diesen volkseigenen landwirtschaftlichen Betrieben sowie den Gewerkschaftsgruppen muß durch die leitenden Organe die gleiche Bedeutung zugemessen werden wie den Parteigruppen in den Großbetrieben der Industrie. Die Vereinigungen volkseigener landwirtschaftlicher Betriebe haben folgende Aufgaben:

- a) Einheitliche Produktionsplanung der volkseigenen landwirtschaftlichen Betriebe in der Zone,
- b) einheitliche Versorgung der volkseigenen landwirtschaftlichen Betriebe mit Betriebsmitteln,
- c) Angleichung der Buchführung in den einzelnen Ländern und Einführung einer einheitlichen Berichterstattung,
- d) Leitung und Kontrolle der sonstigen volkseigenen landwirtschaftlichen Betriebe, insbesondere der DSG-Betriebe und der Landesgestüte.

Auf den volkseigenen Gütern muß rentabel gewirtschaftet werden. Es ist notwendig, die Produktivität der Arbeit zu erhöhen, denn die Arbeiter auf den volkseigenen Gütern arbeiten für das Volk. Es gibt auf diesen Gütern keine Ausbeutung mehr. Daraus ergibt sich ein neues Verhältnis des Arbeiters zur Arbeit und zur Einführung des Leistungslohnes. *Die nächste Aufgabe besteht also darin, richtige Grundnormen für die einzelnen Arbeiten auszuarbeiten und auf dieser Grundlage den Leistungslohn in allen Zweigen der landwirtschaftlichen Tätigkeit zu entwickeln.*

Es ist notwendig, die Arbeit auf den volkseigenen Gütern, seien es Landesgüter oder Saatzuchtgüter der Zone, so zu entwickeln, daß sie *Mustergüter* werden, die nicht nur hochwertiges Saatgut liefern, sondern auch den Klein- und Mittelbauern ihres Gebietes in agrartechnischer Beziehung und in jeder Hinsicht helfen. Sie sollen *Stützpunkte für die bäuerliche Wirtschaftsberatung und Berufserziehung* sowie für die Schaffung eines Netzes von Deckstationen zur Versorgung der Bauernschaft mit Nutzvieh sein. Diese Güter haben die besondere politische und moralische Verpflichtung, den Neubauern